

# **Städtebauliches und landschaftsgestalterisches Leitbild für das Gebiet der SMEL, 1991 : Architekten : Pierre Feddersen, Rainer Klostermann, Frank Argast, Didier Vancutsem, Zürich**

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **79 (1992)**

Heft 10: **Stadt-Landschaft = Paysage urbanisé = City-landscape**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-60129>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Städtebauliches und landschaftsgestalterisches Leitbild für das Gebiet der SMEL, 1991

Architekten: Pierre Feddersen, Rainer Klostermann, Frank Argast, Didier Vancutsem, Zürich

Im Vorschlag werden drei Interventionsebenen unterschieden:

- landschaftliches Strukturkonzept;
- städtebauliches Entwicklungskonzept;
- Verkehrs- und Erschliessungskonzept.

Das Landschaftskonzept sieht die Vernetzung der Freiräume vor, integriert Grünräume innerhalb des Planungsgebietes und verbindet grössere, an das Planungsgebiet angrenzende Naturräume (zum Beispiel das Plateau der Dombes im Norden, die «Balmes Viennoises» im Süden). Die Grünkorridore sollen mit Hecken, Gehölzen und Naturbrachen pflanzlich verdichtet werden. Sie dienen auch als Verbindung der Freizeiteinrichtungen wie Golfplätze, Parks, Sportanlagen.

Das Gebiet der SMEL soll damit ein neues «Image» als durchgrünte Stadt erhalten.

Ausgehend von den bestehenden alten Dorfkernen sollen die in jüngster Zeit angefügten Erweiterungen (vor allem Einfamilienhausquartiere und Industriebeziehungweise Gewerbebezonen) in das landschaftliche Gesamtkonzept eingefügt und damit deren oft mangelhafte architektonische und städtebauliche Qualität verbessert werden.

Die Festlegung von Neubaugebieten erfolgt im Rahmen des gesamten Planungsgebietes entsprechend

der für die einzelnen Nutzungen – Wohnen, Freizeiteinrichtungen, Gewerbe und Industrie – geeigneten Standorte. Den einzelnen Gemeinden werden dadurch Identitätsmerkmale zugeordnet. So ist beispielsweise die Gemeinde Colombier-Saugnieu aufgrund ihrer landschaftlichen Attraktivität für Wohnnutzung gehobeneren Standards vorgesehen, während Jons mit seiner Flusslandschaft eher Freizeitaktivitäten aufnehmen könnte. Entlang der vorgesehenen Verkehrsverbindung zwischen den einzelnen Gemeinden und dem Flughafen Satolas sollen Industrie- und Gewerbebezonen beziehungsweise Dienstleistungszonen angesiedelt werden (Gemeinden Genas, St-Bonnet-de-Mure und St-Laurent-de-Mure, Pusignan, Flughafen Satolas).

Im Verkehrskonzept werden die öffentlichen Transportmittel, das überörtliche Strassennetz und die Verkehrsberuhigung der Ortszentren berücksichtigt. Um die Gemeinden der SMEL untereinander, mit Lyon sowie mit dem Flughafen Satolas zu verbinden, wird die Anlage einer schlaufenförmigen S-Bahn-Linie vorgeschlagen. Das Trasse der Linie bedient die einzelnen Gemeinden im Bereich von deren neuen Gewerbe- und Industriezonen. Die Stationen sind zu Fuss, mit dem Fahrrad oder dem Privatauto (Park & Ride) erreichbar.

### Landschaftskonzept. Zu erhaltende Landschaftskorridore (punktiert) und vorgeschlagene Grünstreifen (schraffiert)

Conception du paysage. Corridors de paysage à conserver (pointillé) et bandes d'espace vert proposées (hachuré)

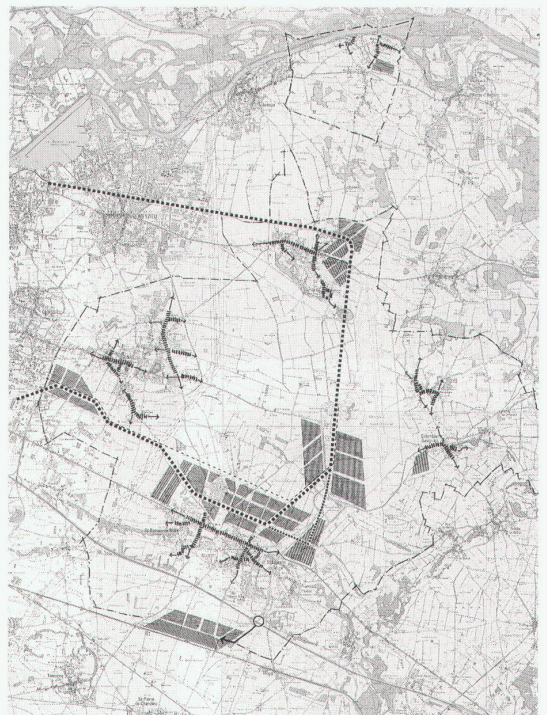
Landscape concept. The landscape corridors which are to be retained (dotted) and proposed green strips (hatched)



### Städtebauliches Entwicklungskonzept. Alte Dorfstrukturen (eng gestrichelt), öffentliche Transportmittel (punktiert), neue Gewerbe- und Industriezonen (gerastert)

Conception du développement urbanistique. Anciennes structures de village (hachuré serré), transports publics (pointillé), nouvelles zones industrielles et artisanales (quadrillé)

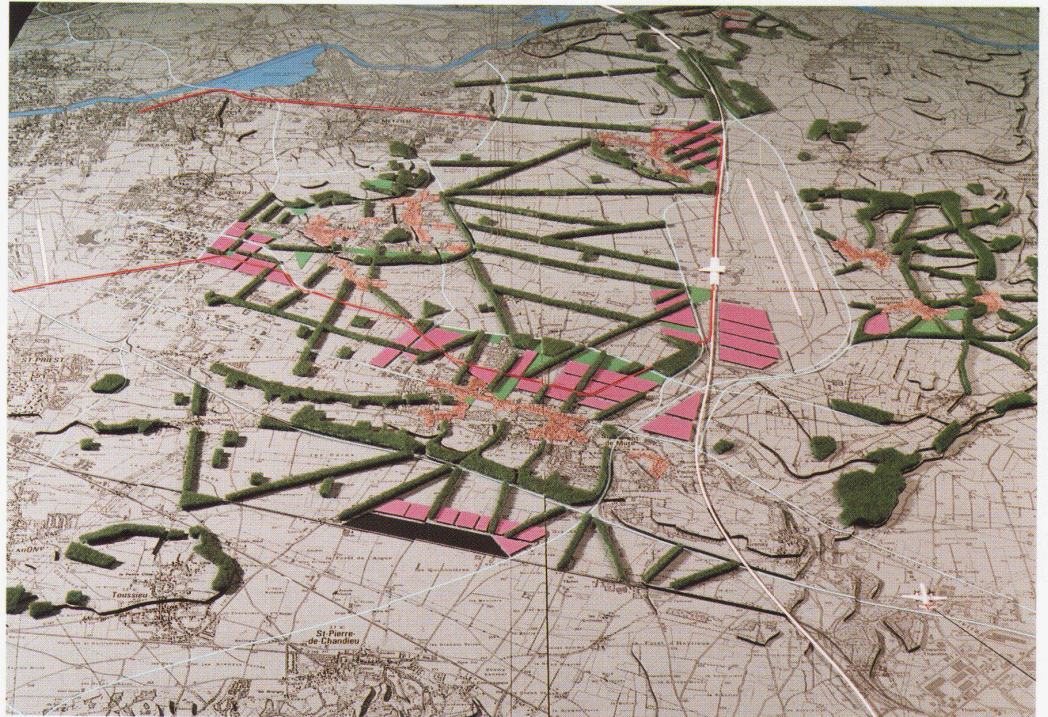
Urban development concept. Old village structures (hatched), public transport (dotted), new trade and industry zones (half-tone)



**Modell. Rechts der Bildmitte der Flughafen Satolas mit neuem, rittlings auf der TGV-Linie sitzendem Empfangsgebäude von Santiago Calatrava**

Maquette. A droite du centre de la photo, l'aéroport de Satolas avec le nouveau bâtiment de réception de Santiago Calatrava à cheval sur la ligne du TGV  
 Model. Satolas airport (right of centre) with the new reception building by Santiago Calatrava astride the TGV lines

(Foto: Marianne Müller, Zürich)



**Modell. Ausschnitt Genas mit neuer Gewerbe- und Industriezone des Grandes Terres**

Maquette. Partie Genas, avec la nouvelle zone industrielle et artisanale Les Grandes Terres  
 Model. Detail of Genas with new trade and industry zone "les Grandes Terres"

